



BURG MONTFORT

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Rheinland-Pfalz](#) | [Landkreis Bad Kreuznach](#) | [Hallgarten](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Höhenburg in Spornlage aus dem 13. Jahrhundert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°45'55.5" N](#), [7°46'02.5" E](#)
 Höhe: 280 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Kostenlose Parkmöglichkeiten in der Nähe der Burg. (Montfortherhof 5, 67826 Duchroth)



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz ca. 30 min Fußweg zur Burg.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



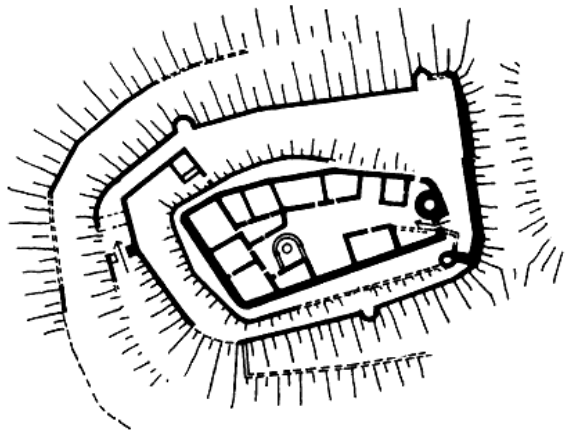
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1240	Bau der Burg durch die Ritterfamilie von (Kaisers-)Lautern.
14. Jh.	Die Burg wird als Ganerbenburg erwähnt, d. h. sie gehörte einer ganzen Reihe von Ritterfamilien als Miteigentümer zu verschiedenen großen Anteilen. Noch heute steht von den Ruinen so viel, daß man die verschiedenen Wohneinheiten erkennen kann.
15. Jh.	Die Bewohner von Montfort betätigen sich zeitweise als Raubritter.
1456	Die Burg wird von Kurpfalz und Kurmainz erobert und zerstört.
1969	Der Landkreis Bad Kreuznach übernimmt die Ruine und läßt sie sichern und renovieren. Heute kann man diese Burgruine besichtigen. Der Wanderweg führt über einen unbefestigten Weg.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Thon, Alexander & Reither, Hans & Pohlit, Peter - Wie Schwalben Nester an den Felsen geklebt - Burgen in der Nordpfalz | Regensburg, 2005

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.01.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.01.2020 [CR]

IMPRESSUM

© 2020



Gefällt mir 174



Folgen

392 Follower